Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1912

10.6.1912 (No. 156)

Visual Library

Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 156 — **Montag, den 10. Juni 1912** — **155. Jahrgang**

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 ℳ 50 ₰; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 ℳ 65 ₰. Einrückungsgebühr: die 6mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 ₰. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

* Politische Wochenrückblicke.

(Schluß.)

Die **Zweite Kammer** des **badischen Landtags** nahm am Montag den Gesetzentwurf, die Abänderung des **Gebäudeversicherungsgesetzes** betreffend, an. Am Montag, Dienstag und Mittwoch beschäftigte sich die Kammer, nachdem sie die summarische Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1910/11 genehmigt hatte, mit dem **Spezialbudget des Eisenbahnbaues für 1912 und 1913.** Zu diesem Gegenstand lagen ein Antrag und eine Interpellation vor, die folgenden Wortlaut haben:

Antrag, unterzeichnet von den Abgg. **Geppert** u. Gen., Rebmann u. Gen., Dr. Frank u. Gen., Muser u. Gen., Banschbach u. Gen.: Zweite Kammer wolle den (bereits vorliegenden) Antrag Blümmel und Genossen, soweit er die Vorlage eines Gesetzentwurfs zur Fortsetzung der Renchtalbahn von Oppenau nach Griesbach betrifft, der Regierung in dem Sinne empfehlend überweisen, daß dem nächsten Landtag ein bezüglicher Gesetzentwurf vorzulegen sei unter Anforderung einer ersten Teilforderung für diesen Bahnbau im Baubudget 1914/15.

Interpellation der Abgg. **Rebmann** und Gen.: 1. Gedenkt die Großh. Regierung dem von der Zweiten Kammer auf dem Landtag 1905/06 durch einstimmige Annahme einer Resolution ausgesprochenen Wunsche, daß zur weiteren Ausgestaltung unseres Eisenbahnnetzes in den nächsten fünf Budgetperioden jeweils die Summe von durchschnittlich fünf Millionen Mark verwendet werden soll, durch eine entsprechende Anforderung im Baubudget für die Jahre 1912/13 entgegenzukommen? 2. Welche Stellung nimmt die Großh. Regierung zum Bauvollzug der durch das Gesetz vom 2. September 1908 und der durch bereits bewilligte Teilforderungen im Budget genehmigten Bahnbauten ein?

Der Minister der Finanzen Dr. **Rheinboldt** ergriff in der Debatte mehrfach das Wort zu längeren Ausführungen, deren wesentlicher Inhalt hier hervorgehoben sei:

Zu dem Antrag der Abgg. Geppert und Gen. ist zu sagen: Die Vorlage eines Gesetzentwurfs über die Weiterführung der **Renchtalbahn** schon in diesem Landtag war nicht möglich, und zwar deshalb nicht, weil die technischen Voraussetzungen dafür noch nicht gegeben, d. h. weil die erforderlichen Spezialpläne noch nicht ausgearbeitet waren. Das muß zunächst noch geschehen und soll jetzt geschehen. — Was die **Interpellation** der Abgg. **Rebmann** und Gen. anbetrifft, so wurde in der Landtagssession 1907/08 ein Gesetzentwurf eingebracht, worin die Erbauung der Linien Unteruhldingen—Meersburg, Stockach—Owingen—Frickingen, Singen—Beuren, Offenburg—Kehl und Tauberbischofsheim—Königheim vorgeschlagen wurde. Das Gesetz wurde unter dem 2. September 1908 verkündet. Bei der Festsetzung des Baubudgets für die Jahre 1910/11 sah sich dagegen die Regierung im Hinblick auf die inzwischen bedeutend verschlechterte Finanzlage und insbesondere auf das außerordentlich ungünstige Ergebnis des Eisenbahnbetriebs im Jahre 1908 sowie auf das bedeutende Anwachsen der Eisenbahnschuld zur möglichsten Zurückhaltung bezüglich des Baues neuer Bahnen genötigt. Nachdem jedoch inzwischen die finanziellen Verhältnisse der Eisenbahnverwaltung glücklicherweise sich wieder günstiger gestaltet haben, ist die Regierung ihrer Zusage entsprechend an die Ausführung der Bahn Titisee—St. Blasien herangetreten. Der zu diesem Zwecke dem Landtage vorgelegte Gesetzentwurf ist bereits genehmigt worden. In dem **Baubudget für die Jahre 1912 und 1913** ist für **neue Bahnen,** einschließlich der ersten Teilforderung für die vorgenannte Linie und einer Forderung für Vorarbeiten zur Weiterführung der Renchtalbahn, der Betrag von etwas über 5 Millionen Mark vorgesehen. Hierin ist nicht eingerechnet eine erste Teilforderung für die Umgehungsbahn Offenburg—Windschläg—Legelshurst. Einschließlich dieser Teilforderung betragen die Anforderungen zusammen 5 520 000 M. Hierzu kommen noch Restkredite im Betrag von 1 884 810 M., so daß das **gegenwärtige Baubudget** insgesamt für neue Bahnbauten **einen Betrag von 7 404 810 M. enthält.** Diese Summe wird möglicherweise im Nachtragsetat durch eine weitere Forderung noch erhöht werden. Sofern die finanziellen Verhältnisse es irgend gestatten, beabsichtigt die Regierung auch in den nächsten Budgetperioden ungefähr den gleichen Betrag, also den Betrag von beiläufig 5 Millionen Mark für den Bau neuer Bahnen vorzusehen. Dabei muß aber auch jetzt wieder ausdrücklich betont werden, daß die Regierung irgend eine **Bindung** in dieser Hinsicht **nicht** zu übernehmen vermag, sondern ihre endgültige Entschließung von der jeweiligen sorgfältigen Prüfung der Finanzlage bei Aufstellung des Baubudgets abhängig machen muß, und daß unter allen Umständen auch weiterhin im Hinblick auf das rasche und erhebliche Anwachsen unserer Eisenbahnschuld, wie schon wiederholt betont wurde, die größte Vorsicht geübt werden muß. Jedenfalls kann die Aufwendung wesentlich höherer Beträge für neue Bahnen als durchschnittlich 5 Millionen Mark in der Budgetperiode vorerst kaum in Frage kommen. — Zum Punkt 2 der Interpellation ist zu bemerken: Der Bau neuer Bahnen hat durchaus nicht geruht. Die Bahn Walldürn—Hardheim ist im Dezember 1911 dem Betrieb übergeben worden. Die Strecken Brühl—Ketsch, Wertheim—Miltenberg, Tauberbischofsheim—Königheim und Singen—Beuren mit zusammen 28,4 Kilometern werden in der laufenden Budgetperiode fertiggestellt werden. Der Bau der Bahnstrecke Weisenbach—Raumünzach, von der die Teilstrecke Weisenbach—Forbach seit Sommer 1910 in Betrieb genommen ist, wird nach Kräften gefördert werden, so daß trotz der außerordentlichen Bauschwierigkeiten die Vollendung in der nächsten Budgetperiode wohl mit Bestimmtheit erwartet werden kann. Was die in dem Gesetz vom 2. September 1908 weiter vorgesehenen Strecken Unteruhldingen—Meersburg, Stockach—Owingen—Frickingen und Offenburg—Kork anlangt, so kann, wenn auch ihre Ausführungen durchaus nicht als aufgegeben zu betrachten ist, die Regierung doch ein dringendes Bedürfnis, jetzt schon an den Bau dieser Bahnen heranzugehen, nicht anerkennen. Wann die Ausführung der genannten Bahnen wird in Angriff genommen werden können, das läßt sich zurzeit noch nicht übersehen.

Auch in der Sitzung vom Dienstag erklärte Finanzminister Dr. Rheinboldt gegenüber Angriffen des Abg. Weißhaupt-Pfullendorf (Zentr.) wiederholt und mit Nachdruck, daß die bereits genehmigten Bahnen früher oder später zur Ausführung kommen würden. Ein dringendes Bedürfnis sei aber im gegenwärtigen Augenblick nicht anzuerkennen. Man möge doch bedenken, daß das vorliegende Baubudget 85½ Millionen erfordert, gewiß eine sehr hohe Summe für ein so kleines Land wie Baden. Alle Bahnwünsche zusammen würden einen Aufwand von rund 287 Millionen verursachen, was das Land unmöglich bewältigen könnte. — In der Debatte fragte der Abg. Kopf an, welch ein Resultat die von der Regierung eingesetzte **Ministerialkommission,** die die Frage, inwieweit **bei Bahnhofumbauten gespart** werden könne, einer gründlichen Prüfung unterziehen sollte, ergeben habe. Ein Regierungsvertreter beantwortete die Frage und stellte fest, daß sich voraussichtlich folgende Erübrigungen erzielen lassen würden: in Heidelberg 1 000 000 M., in Durlach 400 000 M., in Pforzheim 1 000 000 M., in Karlsruhe 0, in Offenburg 0, in Basel 500 000 M., im ganzen also **2 900 000 M.** — Die in der Debatte besprochenen **Einzelpositionen** wurden **genehmigt.**

Deutsches Reich.

* Das bulgarische Königspaar in Berlin.

Bei der Galatafel zu Ehren der bulgarischen Königsfamilie am Freitag brachte der **Kaiser** folgenden Trinkspruch aus: „Euere Majestäten wollen Mir gestatten, der lebhaften Freude Ausdruck zu geben, die Ihre Majestät die Kaiserin und Ich über den Besuch Eurer Königlichen Majestäten und Ihrer Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Cyrill an Meinem Hofe empfinden. Wir heißen Euere Majestäten und Euere Königlichen Hoheiten in Unserer Mitte von Herzen willkommen! Es ist das erste Mal, daß Euere Majestät als Zar der Bulgaren bei Uns erscheinen, und Ich darf in Euerer Majestät Besuch ein neues Unterpfand der freundschaftlichen Beziehungen erblicken, die zwischen Unseren Häusern und Staaten bereits bestanden haben. Euere Majestäten sind in Deutschland kein Fremder, und um die Bande, die Euere Majestät mit Ihrer Stammesheimat verknüpfen, noch enger zu gestalten, ist es Mir eine besondere Freude gewesen, Euere Majestät an die Spitze eines Meiner Thüringischen Regimenter zu stellen. Mit aufrichtiger Anteilnahme wird in Deutschland das segensreiche Lebenswerk verfolgt, dem Euere Majestät während einer nunmehr bald fünfundzwanzigjährigen Regierungszeit Ihre besten Kräfte gewidmet haben und durch das das rastlos emporstrebende Bulgarenvolk zu einem wichtigen Faktor des Friedens und des kulturellen Fortschritts geworden ist. Daß es Euerer Majestät vergönnt sein möge, noch lange in der gleichen segensreichen Weise Ihrem Lande und dem Frieden zu dienen, ist Mein aufrichtiger Wunsch und Ich gebe ihm Ausdruck, indem Ich Mein Glas leere zum Wohle Euerer Majestäten und der ganzen bulgarischen Königsfamilie."

Der **König der Bulgaren** antwortete, ebenfalls in deutscher Sprache: „Der ebenso glänzende als herzliche Empfang, der uns hier zuteil wurde, und der aufrichtige Willkommengruß, mit dem Euere Kaiserliche und Königliche Majestät uns erfreuten, haben Mich lebhaft gerührt, und Ich halte es vor allem für Meine Pflicht, in Meinem und im Namen Ihrer Majestät der Königin und Meiner Söhne unseren herzlichsten Dank dafür auszusprechen. Glücklich, zu vernehmen, daß Mein erster Besuch hier, als unabhängiger Monarch, ein neues Unterpfand sei für die bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Häusern und Staaten, kann Ich Euere Majestät versichern, daß die Pflege dieser Beziehungen Meinen aufrichtigsten Wünschen entspricht. Die unvergleichliche Armee Euerer Majestät hat stets für Mein Heer vorbildlich gewirkt. Deshalb erfüllt Mich die Verleihung eines Euerer Majestät Thüringischen Regimenter, nämlich des 4. Nr. 72, mit besonderer Freude und Stolz, und Ich bitte Euere Majestät, den Ausdruck Meiner innigen Erkenntlichkeit für diese sowohl für Mich, wie für Meine Armee so schmeichelhafte hohe Auszeichnung entgegennehmen zu wollen. Euere Majestät hatten die Güte, Mich der aufrichtigen Anteilnahme zu versichern, mit der Deutschland Mein Lebenswerk, dem Ich Meine ganzen Kräfte gewidmet, sowie den kulturellen Fortschritt verfolgt, welchen Bulgarien während Meiner 25jährigen Regierung erreichte. Ich und das bulgarische Volk schätzen hoch diese Beweise der Sympathie eines Landes, dem ein großer Teil unserer Jugend jene Bildung verdankt, welche in so hohem Maße dem fortschrittlichen Aufschwunge Bulgariens zum Segen gereicht hat. Indem Ich Euerer Majestät Meinen warmen Dank sage für die Mich so sehr beglückenden Wünsche, daß es Mir vergönnt sein möge, noch lange Meinem Lande und dem Frieden dienen zu können, leere Ich Mein Glas zum Wohle Euerer Majestät und der ganzen Kaiserlichen Familie."

* Die sozialdemokratische Landtagsmehrheit in Schwarzburg-Rudolstadt.

Wie schon bekannt, sind bei der Landtagswahl in Schwarzburg-Rudolstadt wiederum 7 bürgerliche und 9 sozialdemokratische Abgeordnete gewählt. Die Zusammensetzung der Kammer ist also genau dieselbe geblieben. In der Tagung wählte der verflossene Landtag Ende Februar ein sozialdemokratisches Präsidium. Der Landtag wurde am 4. März aufgelöst. Nichts von den vorhandenen Schwierigkeiten, so schreibt die „Kölnische Zeitung", ist beseitigt. Diese liegen nicht so sehr darin, daß die Sozialdemokraten 6 oder 12 Landtagssitze innehaben, sondern darin, daß sie innerhalb des Spielraums dieser Zahlen (insgesamt sind 16 Sitze vorhanden, von denen 12 durch allgemeine Wahlen, 4 durch „Höchstbesteuerte" besetzt werden) blieben und daraufhin, ganz wie früher, die „Klinke der Gesetzgebung" tatsächlich in der Hand behalten. Und diese Möglichkeit bleibt ihnen gewahrt, solange sie unter Zugrundelegung der jetzigen Verhältnisse auch nur 6 Abgeordnete im Hause haben. Denn das geltende Landesgrundgesetz schreibt vor, daß zwei Drittel aller Abgeordneten für eine Vorlage eingetreten sein müssen, wenn ein gültiger Beschluß vorliegen soll. Die Lage ist nun bald 10 Jahre so gewesen, daß die Sozialdemokraten mit allen Mitteln, auch mit dem der

Obstruktion, alles ihnen Unangenehme zu verhindern wußten. So wird sie voraussichtlich auch noch eine gute Weile weiter bleiben. Man wird sich also wohl irgendwie auf dem Boden der nun einmal vorhandenen Tatsachen einigen müssen, so wenig Aussichten eine derartige Verständigung bei den vorhandenen Gegensätzen auch bieten mag.

---

* Übersicht.

Der **König von Sachsen,** der sich in Begleitung des Kronprinzen am letzten Sonnabend zur Feier des 75jährigen Bestehens der Sächsischen Maschinenfabrik nach Chemnitz begeben wollte, hat infolge seines Unfalles ebenso wie der Kronprinz die Reise aufgegeben. Die angesagte Königsparade der Chemnitzer Garnison ist ebenfalls abgesagt worden. — Über das Befinden des **Königs** wurde am Samstag folgender amtlicher Bericht ausgegeben: Der König hatte eine sehr gute Nacht. Er ist schmerzfrei. An der Quetschung zeigte sich keine Entzündung.

Dem Botschafter **Grafen v. Wolff-Metternich** wurden die Brillanten zum Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub verliehen.

Die **„Norddeutsche Allgem. Zeitung"** schreibt: Auf Grund angeblicher Erzählung von aus Smyrna ausgewiesenen Italienern behaupten italienische Blätter, der dortige deutsche Konsul habe die türkische Polizei herbeigerufen und auf die vor dem Konsulat versammelten Italiener einhauen lassen. Obwohl die Erzählungen deutlich genug den Stempel der Erfindung tragen, sind sie von italienischen Abgeordneten bei der Interpellation in der Kammer verwertet worden, ohne daß ihnen ein Dementi entgegengesetzt worden wäre. Amtliche Feststellungen ergaben, wie zu erwarten war, daß diese Geschichte in der leichtfertigsten Weise in die Welt gesetzt wurde, und daß ihr keinerlei Tatsachen zugrunde liegen. Der deutsche Konsul in Smyrna hat in seinen Bemühungen für die zahlreichen ausgewiesenen Italiener, obgleich sie an die Arbeitskraft des Konsulats außergewöhnliche Anforderungen stellten, kein einziges Mal Anlaß gehabt, die Hilfe der türkischen Polizei zu beanspruchen.

In der **Bundesratssitzung** vom Freitag wurde dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes betreffend Beseitigung des **Branntweinkontingents** die Zustimmung erteilt, ferner der Vorlage betr. Übergangsbestimmungen über die Amtsdauer der bisherigen Vertreter der Unternehmer und Versicherten bei den **Berufsgenossenschaften,** dem Entwurf von Abänderungen der Ausführungsbestimmungen a und d zu dem Gesetze betreffend die **Schlachtvieh- und Fleischbeschau** vom 3. Juni 1900, der Änderung der Bekanntmachung vom 10. Juli 1902 betreffend das Gesetz über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900, der Änderung des Verzeichnisses der Einlaß- und Untersuchungsstelle für das im Zollinland eingehende Fleisch, der Änderung der Fleischbeschau-Zollordnung, sowie der Vorlage betreffend die Erhebung der Gebühren für eichamtliche Beglaubigungen und Prüfungen außerhalb des eichamtlichen Verkehrs.

Der **preußische Landtag** wurde auf den 22. Oktober vertagt.

Am Samstag fand auf dem Rathausmarkt zu **Hamburg** in Gegenwart der Bürgermeister Burchardt und Schröder sowie des kommandierenden Generals v. Plettenberg die feierliche **Übergabe** des Infanterieregiments **Hamburg** (2. Hanseatisches) Nr. 76 statt.

Ausland.

Budapest, 9. Juni. Die nationale Arbeitspartei richtet ein **Manifest** an die Nation, in dem die Notwendigkeit eines parlamentarischen Kampfes gegen die Obstruktion damit begründet wird, daß das Bestehen der Nation und die Verfassung in höchstem Maße gefährdet sei. Die Partei habe bisher schon mehrere wichtige Gesetze geschaffen, so die Wehrreform, welche die Großmachtstellung der Monarchie gesichert habe. Die Majorität werde baldigst an die Durchführung einer demokratischen Wahlreform gehen, wobei sie auch weiterhin auf die Unterstützung der Nation hoffe.

Agram, 8. Juni. Als der königliche Kommissar Banus Eduard Cuvaj heute in Begleitung des Leiters der Unterrichtsabteilung der kroatischen Landesregierung Hervoics von einer Festlichkeit im Automobil zurückkehrte, feuerte ein Student einen **Revolverschuß gegen das Automobil** ab, der den im Wagen sitzenden Hervoics verletzte. Der Täter ergriff die Flucht und wurde von Polizeibeamten und Gendarmen verfolgt. Auf der Flucht **erschoß** er einen Schutzmann und verwundete einen zweiten. Schließlich wurde er selbst verwundet und festgenommen. Er heißt Lukas Jukics.

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 10. Juni.

** In den Monaten **Juli und August d. J.** werden folgende **Feriensonderzüge** über die badischen Bahnen geführt:

am 3./4. Juli von Bremen nach Basel,
am 4./5. Juli von Hamburg nach Basel,
am 4./5. Juli von Berlin Potsdamer Bahnhof nach Basel,
am 5./6. Juli von Halle nach Basel,
am 6./7. Juli von Berlin Potsdamer Bahnhof nach Basel,
am 7./8. Juli von Basel nach **Berlin,** Hamburg und **Bremen** über Frankfurt:

Basel S.B.B. ab Sonntag, 7. Juli, 12,50 nachm., Basel Bad. Stb. 1,13, Müllheim 1,51, Freiburg 2,20, Lahr-Dinglingen 2,56, Offenburg 3,17, Appenweier 3,30, Baden-Oos 3,58, Rastatt 4,09, Karlsruhe 4,40, Bruchsal 5,00, Heidelberg 5,42, Mannheim 5,43. Ankunft Montag 8. Juli, in Berlin Anh. Bf. 5,50 vorm., in Bremen 5,00 vorm. und in Hamburg 5,50 vorm.

Am 17. Juli von Saarbrücken über Germersheim, Bretten und von Ludwigshafen über Schwetzingen, Karlsruhe nach München; Mannheim ab 9,56 vorm. (Heidelberg 10,08, Pz. 910), Bruchsal 11,17, Karlsruhe 10,52, Pforzheim 11,41 vorm., Mühlacker 12,05 nachm., Neu-Ulm an 3,35, Augsburg 4,58, München 5,59 nachm.

Am 1./2. August von Basel über Mannheim-Wiesbaden nach Köln, Bremen und Hamburg; Basel S.B.B. ab Donnerstag, 1. August, 9,40 vorm., Basel Bad. Stb. 10,10, Müllheim 10,41, Freiburg 11,09, Lahr-Dinglingen 11,44, Offenburg 12,20, Appenweier 12,33, Baden-Oos 1,01, Rastatt 1,10, Karlsruhe 1,37, Bruchsal 1,58, Heidelberg 2,36, Mannheim ab 3,10 nachm., Köln an 8,20 nachm., Bremen, Freitag, 2. August, 3,33 vorm., Hamburg 5,33 vorm.

Am 5. August von Metz über Straßburg, Röschwoog, Karlsruhe nach München; Rastatt ab 10,22 vorm., Karlsruhe 10,52, Pforzheim 11,41 vorm., Augsburg an 4,58, München 5,59 nachm.

Am 8./9. August von Dortmund, Düsseldorf, Essen, Hagen, Krefeld und Köln nach Basel, sowie Konstanz und Schaffhausen.

Am 9. August von Metz über Saarbrücken, Germersheim, Bretten und von Ludwigshafen über Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim nach München wie am 17. Juli.

Am 14./15. August von Bremen nach Basel.

Am 15./16. August von Berlin Anh. Bf. nach Basel.

Am 15./16. August von Hamburg nach Basel.

Zu diesen Sonderzügen werden besondere Rückfahrkarten zweiter und dritter Klasse mit zweimonatiger Geltungsdauer zu ermäßigten Preisen ausgegeben. Diese Karten berechtigen zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Schnell-, Eil- und Personenzügen ohne Zuzahlung. Die Fahrt kann bei der Rückreise beliebig oft und beliebig lange unterbrochen werden, ohne daß es einer bahnamtlichen Bestätigung bedarf.

Zu den von Norddeutschland ausgehenden Zügen werden Rückfahrkarten nach den schweizerischen Grenzstationen Basel, Schaffhausen, Neuhausen Bad Stb. und Konstanz, nach Freiburg (Breisgau), Müllheim (Baden), Villingen (Baden), Triberg, Titisee, Neustadt (Schwarzwald), Rötenbach (Baden), Oberkirch, Hubacker, Oppenau, Baden-Baden, Karlsruhe, Heidelberg und Straßburg (Elsaß) ausgegeben.

Zu dem Sonderzuge ab Basel Schweizer Bahnhof über Karlsruhe am 7. Juli d. J. werden Rückfahrkarten nach Berlin, Hamburg und Bremen über Frankfurt (Main) ausgegeben.

Der am 1. August d. J. von Basel Schweizer Bahnhof abgehende Sonderzug verkehrt über Köln. Die für diesen Zug zur Ausgabe gelangenden Fahrkarten nach Hamburg und Bremen gelten auf der Rückreise auch über Hannover-Frankfurt (Main). Außerdem werden zu diesem Zug Rückfahrkarten nach Koblenz, Bonn und Köln und von Karlsruhe auch nach Münster (Westfalen) und Osnabrück ausgegeben.

Die Inhaber von Sonderzugkarten können in Hamburg und Bremen 2 Monate gültige Anschluß-Sonderkarten zu ermäßigten Preisen nach den Nordseebädern erhalten. Erstmals in diesem Jahre verkehren die Feriensonderzüge aus Elsaß und der Pfalz nach München. Zu diesen Sonderzügen werden von den Stationen Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt, Baden-Baden und Pforzheim Sonderrückfahrkarten nach Augsburg und München und von Mannheim und Heidelberg auch nach Neu-Ulm ausgegeben.

Die Fahrpläne, Fahrpreise und Beförderungsbedingungen für die Sonderzüge werden auf den Stationen durch Aushang bekannt gemacht.

** Das mit Bekanntmachung vom 4. April und 8. Juli 1911 erlassene Verbot der Ein- und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen aus den schweizerischen Kantonen Aargau und Neuenburg (Ges.- und Verordnungsblatt Seite 214 und 326) wird mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

Die Ein- und Durchfuhr dieser Tiergattungen aus den genannten Kantonen ist unter den in der Bekanntmachung vom 30. September 1908 (Ges.- und V.-O.-Bl. Seite 531) bezeichneten Bedingungen wieder gestattet.

Von dem unterm 26. Januar 1910 (Ges.- und V.-O.-Bl. Seite 64) erlassenen allgemeinen Einfuhrverbot sind z. Zt. die Kantone Aargau, Basel, Bern, Freiburg, Neuenburg, Schaffhausen und Solothurn ausgenommen (vergl. Ges. und V.-O.-Bl. 1910 Seite 99 und 536).

Heidelberg, 2. Juni. An der heute hier unter dem Vorsitz von Geheimerat Menge-Heidelberg tagenden **59. Versammlung Mittelrheinischer Ärzte** nahmen 140 Mitglieder teil. In der dreistündigen Verhandlung konnten von 19 angemeldeten Vorträgen nur zehn gehalten werden. Sehr bedeutsam waren die Ausführungen von Dr. **Walthard**-Frankfurt a. M. über „Psycho- u. Gynaecologie", sowie diejenigen von Prof. **Bettmann**-Heidelberg über „Salvarsan-Therapie". An der Diskussion hierüber beteiligte sich auch Professor Dr. **Ehrlich**-Frankfurt a. M. — Die nächstjährige Versammlung findet in **Kreuznach** statt.

B. **Freiburg,** 3. Juni. **Nach** dem jüngst fertiggestellten akademischen Adreßbuch **beläuft** sich die **Gesamtfrequenz** hiesiger **Universität auf** 3301 immatrikulierte Studenten gegen 3080 im **vorigen Sommersemester.** Die Zahl der immatrikulierten Frauen beträgt 186 gegen 155 im Vorjahre. Außerdem hören 112 Hospitanten, darunter 29 Frauen, Vorlesungen. Sonach beträgt die Gesamtzahl aller Hörer 3413 Personen. Die Juristen und Kameralisten haben die stärkste Zunahme, von 754 auf 896, die Mediziner haben ein Mehr von 101, die Naturwissenschafter um 18, während die philosophische Fakultät um 37 und die theologische um 3 zurückgegangen ist. — Der Verein **Deutscher Chemiker** ist am Samstag mit seinen Vorträgen zu Ende gekommen. Am gestrigen Sonntag ist die Tagung mit einem Ausflug an den Titisee beschlossen worden. — Die 27. Jahresversammlung des Vereins **badischer Philologen** nebst Mathematikern, die zwei Tage dauerte, ist vorgestern zu Ende gegangen. Am Freitag nachmittag wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt, dann folgten Vorträge über Schulhygiene mit besonderer Rücksicht auf die Alkoholfrage. Am Abend fand man sich zu gemütlichem Zusammensein mit Damen im Saale der Harmonie zusammen, wo Begrüßungsansprachen gehalten wurden und darnach musikalische und humoristische Darbietungen folgten, denen ein Tanzvergnügen sich anschloß. Am Samstag vormittag war öffentliche Hauptversammlung in der Aula der höheren Mädchenschule. Auch hier gingen zahlreiche Begrüßungsansprachen den Verhandlungen voraus, die sich in geschlossener Versammlung auf interne Angelegenheiten bezogen, nachdem Geh. Hofrat Schwartz einen Vortrag über die Entwicklung der hellenischen Philosophie und Direktor Dr. Blum einen solchen über staatsbürgerliche Erziehung an den höheren Lehranstalten gehalten hatte. — Der **Schutzverband gegen die Abstinenzbewegung** berief auf den gestrigen Sonntag nachmittag eine öffentliche **Volksversammlung** in die Festhalle, um gegen die Pfingstversammlung des Abstinentenvereins Stellung zu nehmen. Die Versammlung war, namentlich auch von außen aus dem Kreise der Landwirte, stark besucht. In scharfen, aber parlamentarischen Ausdrücken, wurde gegen die Abstinenten und deren brutale und persönliche Kampfesweise in mehreren Reden Stellung genommen und wiederholt hervorgehoben, daß man in mäßiger Weise genießen wolle, was die Natur beschert hat. Zum Schluß wurde eine Resolution angenommen, welche, an die Gr. Regierung gerichtet, die Erwartung ausspricht, „daß sie künftighin die zum großen Teil von Wein-, Gerste- u. Hopfenbau lebende Landwirtschaft gegen das schädigende Treiben der Abstinenten in Schutz nimmt u. dadurch verhindert, daß fernerhin Unruhe und Zwietracht in unsere so friedliche Bevölkerung getragen wird". (Die Meldung mußte wegen Platzmangels bis heute zurückgestellt werden. Die Red.)

Lörrach, 4. Juni. Bei den **Bürgerausschußwahlen** der 2. Klasse auf 3 und 6 Jahre erhielten die Liste des Zentrums 8, die nationalliberale 6 und die sozialdemokratische Liste ebenfalls 6 Sitze.

Historischer Tageskalender für Karlsruhe.

10. Juni:

1811 Karl Friedrich, der erste Großherzog des Landes †, nach 64jähriger Regierung.
1911 100 Jahrfeier seines Todes.

Aus der Residenz.

Bürgerliche Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Die Vorschläge des Festausschusses für die bürgerliche Feier des diesjährigen Geburtstages S. K. H. des Großherzogs werden gutgeheißen. Darnach wird am Montag, dem 8. Juli, im großen Festhallesaal ein Festbankett mit anschließendem Festkonzert im Stadtgarten — bei gutem Wetter — abgehalten werden.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: R. Borgmann, Karlsruhe, „Apfel". — P. Dahlen, Karlsruhe, „Kollektion". — M. Egremont, Karlsruhe, „Zwei Damenporträts". — E. Fürst, Berlin, „Plaketten und Stickerin". — J. Koch, Karlsruhe, „Drei Porträts". — Prof. K. Otto, Rom, „Kollektion". — A. Peters, Stuttgart, „Kl. Kollektion". — H. Rauh, Saarbrücken, „Vier Stilleben".

Verein Volksbildung. Dienstag den 11. Juni, abends 8 Uhr, findet im Großh. Hoftheater eine Theatervorstellung statt, und zwar „Alessandro Stradella" von Flotow. Diese Vorstellung ist für unsere persönlichen Mitglieder bestimmt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Konstantinopel, 10. Juni. In gut informierten Kreisen wird auf Grund der **kategorischen Erklärung** der Pforte, daß sie im Falle eines Angriffs auf Chios oder Mytilene die Dardanellen wieder schließen würde, versichert, daß gewisse Schritte bei Italien unternommen worden seien, infolge deren eine weitere Aktion Italiens gegen die Archipelinseln vollkommen ausgeschlossen erscheine. Ein Angriff auf die Küste von Smyrna wird als unwahrscheinlich angesehen. Nach hier eintreffenden Nachrichten kreuzen italienische Kriegsschiffe unausgesetzt im Archipel.

New York, 9. Juni. Die **deutschen Kriegsschiffe** sind heute vormittag, von dem Governor von Island mit Salut begrüßt, hier eingetroffen und um 11 Uhr vor Anker gegangen.

Verantwortlich für die Redaktion:
Chefredakteur C. Amend in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Reise und Wanderung

GehenSie nicht in die Sommerfrische

ohne sich mit bequemer, geeigneter

Damen- und Herrenwäsche

bequemen, „nichtdrückendem" **Schuhwerk, Gesundheits-Korsetts, Leibchen, Büstenhalter, Binden, Strümpfen, Socken** usw. vom

Reformhaus, Kaiserstr. 122

versehen zu haben. C719

Gesundheitliche Nährmittel.

Spiegel & Wels

Spezialhaus feinster Herren- und Knaben-Bekleidung

Besondere Abteilungen für
Sport u. Reise
Münchener Loden-Artikel
Wettermäntel, Pelerinen
Gummi-Mäntel

Vornehme
Maß-Schneiderei
Großes
Stofflager.

Photo-

Apparate und alles Zubehör

in reichster Auswahl.

Dunkelkammern zur Verfügung.

Alb. Glock & Cie.,

Kaiserstr. 89 Karlsruhe Telephon 51

Gegründet 1861

Aeltestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Straßburger Schirmfabrik

V. HEUPEL

G. m. b. H. Hoflieferant

Haus 1. Ranges.

Größte Auswahl in allen Genres:

Regenschirmen
Sonnenschirmen
Spazierstöcken
Touristenschirmen
u. Bergstöcken

zu billigsten Preisen.

Karlsruhe: Kaiserstraße 201

Baden-Baden: Lichtentalerstraße 11 u. Langestr. 3.

Ueberziehen Reparieren.

Für die Reise!

Pfefferminz-

Kügel, feinste schlesische, in Originalschachteln, deutsche, schweiz. u. franz. Schokolade in Tafeln u. eleganten Packungen, deutsche und franz. Biskuits, Pralinés, Fondants, Bonbonnièren etc. empfehlen für die Reise in reichst. Auswahl

Geschwister Maisch

Karlsruhe, Kaiserstrasse 161, Eingang Ritterstrasse, vis-à-vis dem Doeringschen Spielwarengeschäft. :: Telephon 1985.

Regen- u. Sonnenschirm

Touristenschirme,
Spazierstöcke, Bergstöcke

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt sehr preiswert

Franck & Cie., Schirmfabrik

vorm. **Pietro Buschini** **Kaiserstr. 110**

Reparieren, Ueberziehen rasch und sorgfältig.

Spezial-Sport-Haus

Otto Freundlieb

vorm. E. Dahlemann
Karlsruhe
Kaiserstrasse 185
Spezialität:
Wetterfeste Loden-Bekleidung
für Damen und Herren.
Illustr. Sports-Kataloge gratis.

Für

Touren:

Gebratene Tauben und Hahnen. C.801

Hausmannskost, wie Reis mit Rindfleisch etc. in Dosen von ca. 500 Gramm Inhalt, per Dose **85** Pfg.

Dauerwurst, kleine Delikateß- u. Lachsschinken.

Schokoladen von Lindfils, Suchard etc. in diversen Packungen.

Orangen, Äpfel, Trauben.

Kognak, Liköre, Fruchtsäfte in kleinen Flaschen und Reise-Flaçons empfiehlt

Herm. Munding,
Hoflieferant,
Kaiserstrasse 110.

Zur bevorstehenden Reise-Saison empfiehlt sich **zum Abschluß** von

Einbruch-Diebstahl-Versicherungen

unter den kulantesten Bedingungen C.756

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
(gegründet 1812)
General-Agentur
für das Großherzogtum Baden:
Wilhelm Mußgnug, Seminarstraße 5
Telephon 1351.

Garantiert reinen

Himbeer-

C720 und

Zitronen-Saft

mit vollem, hochfeinem Aroma empfiehlt billigst

Drogerie
Dehn Nachf.
Zähringerstr. 55.

Himmelheber & Vier

Inh.: LOUIS VIER, Hoflieferant

171 Kaiserstraße Karlsruhe Telephonruf 1158

Spezial-Wäsche- u. Betten-Ausstattungs-Geschäft

Wäsche-Fabrik, Wasch- und Bügel-Anstalt im Hause.

Größte Auswahl und Lager in allen Wäsche-Artikeln, Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder — Tischwäsche — Bettwäsche — Küchenwäsche, nur in gediegenen Qualitäten.

PHOTO-

Apparate und Bedarfsartikel C.782.

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

F. A. Huber,
Nachfolg.
Kaiserstraße 38
beim Moninger.

Hermann Ries

KARLSRUHE
Ecke Friedrichsplatz 7 u. Lammstr.

Größtes Spezialhaus in C.785

Bürsten u.
Kammwaren
Schwämme
Frottier-Artikel

Loden- u. Reisehüte Sportmützen

Adolf Lindenlaub

Karlsruhe i. B.

Hut- und Mützenmagazin
191 Kaiserstraße 191.

Als **günstige Kaufgelegenheit** empfehlen wir eine Partie im Preise

zurückgesetzter Apparate
(vorzügliche Modelle)

Hoerth.

Rucksäcke

Gamaschen C723

Kofferhaus

Geschwister Lämmle

51 Kronenstraße 51

Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins

Turen-Stiefel, -Strümpfe, Rucksäcke, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge Boz. Mäntel, Münchener Konfektion. Höchste Leistungsfähigkt.

Sport-Beier,
Kaiserstr. 174, bei d. Hirschstr.
19jährige Erfahrungen.
Geringe Spesen. Billige Preise
Versand n. ausw. Katalog postfr.

Herz- u. Chasalla-

Schuhe und Stiefel

eignen sich C701

für die Reise

in hervorragender Weise, weil beste Paßformen und zuverlässige Qualitäten

Schuhwaren-Spezial-Geschäft

H. Freyheit

117 Kaiserstraße 117½

Telephon 1271

Zur Reisesaison

empfiehlt

Toiletterollen
Schwammbeutel
Badehauben
Schwämme
Frottierartikel
Seifendosen
Bürstenwaren
Spiegel usw. C735

Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolff & Sohn**

Luise Wolf, Ww.,
4 Karl-Friedrichstr. 4

Albert Heil

G. Großkopfs Nachf., Hoflief.

Teleph. 1784. **Kaiserstr. 177**

Ski-, Jagd- u. Bergstiefel

Romanus,
feinster
Damen- und
Herren-Stiefel

C721

Fishel Schokoladenhaus

Kaiserstraße 100

C.754

Milch-Schokolade
Pfund Mk. 1.50

Speise-Schokolade
Pfund Mk. 1.50

Erfrischungs-Bonbons.

W. KERN

Schirmfabrik

Große Auswahl in

Regen- und Sonnenschirmen sowie Touristenschirmen Bergstöcken und Spazierstöcken.

Reparaturen und Überziehen werden schnellstens besorgt.

W. KERN,
Kaiserstraße 66
Ecke Marktplatz

Anzüge } für Touren / „ Reise

in vielseitigster Auswahl C.778

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Wer eine Reise unternimmt oder in Urlaub geht, übergebe seine

Reise- u. Sportkleidung

der Dampf-Waschanstalt C.786

August Pfützner

Rüppurr — Telephon 1447

Ablage: Karlstrasse 27

zur tadellosen und billigen Wiederherstellung.

Rud. Hugo Dietrich

Kaiserstr. 179a. Grossh. Hofl. Ecke Herrenstr.

Spezialhaus für
Handschuhe und
Herrenmodewaren

Verschiedene Bekanntmachungen.

Schreibaushilfe

für die Dauer von 3 Monaten gegen 3 M. Tagesgebühr gesucht. Eintritt 1. August d. J. V.822

Bewerbungen sind mit Zeugnissen über die bisherige Beschäftigung zu belegen.

Durlach, 5. Juni 1912.
Großh. Bezirksamt.

Holzversteigerung des Forstamtes Rotenfels, Freitag den 14. Juni d. J., früh 9 Uhr, im „Ochsen" in Rotenfels aus Domänenwald **Eichelberg-Mahlberg: Stämme und Abschnitte:** Nadelholz 214 Stück mit 90 fm; **Nadelholz-Stangen:** 152 Baust. I. u. II., 130 Sperrbengel, 50 sonst. Derbstangen, 50 Reisstangen; **Scheiter u. Rollen:** Ster 3 buch., 28 nadel; **Prügel,** Stere 2 buch., 1 akaz., 36 nadel; ferner ein. Lose Schlagraum. Vorzeiger des Holzes: Forstwarte Schottmüller und Greif in Rotenfels, Bittmann in Michelbach, Waldhüter Kunz in Freiolsheim. V.824

Innenausbau der Bahnsteigtunnels im neuen Personenbahnhof Basel. Lieferung und Herstellung von Los A 1950 qm Fußbodenplattenbelag auf Beton. Los B 1200 qm Wandverkleidung mit Verblendsteinen. Los C 1140 qm Gußasphalt auf Beton, 7360 qm Glattstrich. Los D 7660 qm Farbanstrich nach Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 1907 zusammen oder in Losen öffentlich zu vergeben. Bedingungen und Zeichnungen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Maulbeerstraße 107. Abgabe gegen Einsendung von 3 M. (nicht Briefmarken), solange **Vorrat.** Angebote unterschrieben, verschlossen, postfrei (Auslandsporto) und mit der nötigen Aufschrift bis **Samstag, den 22. Juni 1912, 11 Uhr vorm.,** bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. V.716.2

Basel, 1. Juni 1912.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Bauarbeiten zur Herstellung des Fundaments für eine Lokomotivdrehscheibe von 20 m l. W. im Personenbahnhof Pforzheim mit etwa 1280 cbm Erdaushub, 257 cbm Beton und 262 qm Pflasterungen nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisheft auf den **Eisenbahnbureau im Güterdienstgebäude, 2. Stock in Pforzheim,** zur Einsicht; dort auch Abgabe von Angebotsvordrucken; kein Versand derselben nach auswärts. Angebot mit Aufschrift: „Drehscheibe Pforzheim", spätestens bis **Dienstag den 18. Juni d. Js., vormittags 11½ Uhr,** verschlossen und postfrei bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. V.736.2

Durlach, 30. Mai 1912.
Großh. Bahnbauinspektion.

Betriebsmaterial und Holzschwellen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 1907 öffentlich zu vergeben. Angebote — Vordrucke dazu mit Bedingungen usw. auf postfreie Anfrage von uns erhältlich — mit Aufschrift je nach gewünschter Gruppe, und zwar: V.707.2.

1. Gruppe I: Hölzerne Stiele, Reisigbesen, Hanf, Schnüre, Bindfaden, Seile:
2. Gruppe II: Vorhangstoffe, Drilliche, Futterzeuge, Plüsche, Schechterleinen, Packleinen, Segeltuch, Scheuertücher;
3. Gruppe III: Bachetteleder, Zaumleder, Maschinenriemenleder, Putzleder, Fensterzugriemen, Wiener Bimsstein und Schiffsteer;
4. Gruppe IV: Lampen- u. Schmierdochte, Wollschnüre, Naht- und Plattschnüre, Nähfaden, Schmierpolster, Wiechengarn, Packpapier, Pappendeckel, Papierhandtücher, Klosettpapier;
5. Gruppe V: Glastafeln, Farbglas, Wagenlaternengläser;
6. Gruppe VI: Soda, kristallisierte, kalzinierte, Kalzium-Karbid, Borax, Salmiak, Salzsäure, Parisergelb, Schriftgelb, Kienruß, Umbra, Eisenmennige, Güterwagenrot, Goldbronze;
7. Gruppe VII: Alte Leinwand, Putzwolle, bunte, weiße, Schmirgelleinen, Glaspapier, Salband, arabischer Gummi, Zimmermannsblei, Filze, Linoleum.
8. Gruppe VIII: Kieferne Stuhlschwellen.

spätestens bis **Mittwoch den 19. Juni 1912, 10 Uhr vormittags,** verschlossen und postfrei, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, 30. Mai 1912.
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Westdeutsch-Südwestdeutscher Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 10. Juni 1912 werden die Stationen der Neubaustrecke Corbach-Waldeck und Station Körle des Direktionsbezirks Cassel in das Tarifheft 1 einbezogen; ferner werden verschiedene Ausnahmetarife der Tarifhefte 1 und 5 geändert und ergänzt. V.802

Näheres in unserem nächsten Tarifanzeiger.

Karlsruhe, 7. Juni 1912.
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Adelsheim. V.807

Am 4. Juni 1912 wurde zum Handelsregister eingetragen O.-Z. 115, **Franz Karl Mehl,** Seckach, Inh. Zimmermann Franz Karl Mehl in Seckach; O.-Z. 116, **Leopold Spatz,** Großeicholzheim, Inh. Handelsmann Leopold Spatz in Großeicholzheim; ferner zu O.-Z. 99, **Jakob Kaufmann,** Kleineicholzheim, O.-Z. 45, **Maier Wollenberger,** Sennfeld, O.-Z. 49, **Samuel Böttigheimer** III., Kleineicholzheim, O.-Z. 44, **Isaak Thalheimer,** Sennfeld: die Firma ist erloschen, und zu O.-Z. 75, **Eugen Fichter,** Osterburken: Inhaber Eugen Fichter Wtw. Anna geb. Haaf in Osterburken.

Adelsheim, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. V.777

Handelsregistereinträge Abt. A, Band I:

1. Zu O.-Z. 6: Firma **Franz Pfeiffer,** Burkheim: Die Prokura des Johann Pfeiffer ist erloschen.
2. Zu O.-Z. 105: Die Firma **Anton Freund,** Rothweil ist erloschen.
3. Zu O.-Z. 116: Die Firma **Apotheke Rothweil** ist auf den Apotheker Otto Lutz in Oberrotweil übergegangen und in die Firma Apotheke in Oberrotweil geändert worden.

Breisach, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht.

Donaueschingen. V719

Zu der unter O.-Z. 70 des Handelsregisters Abt. A eingetragenen Firma **Paul Schnetzer,** Versandhaus, Donaueschingen, wurde heute eingetragen: Der Paul Schnetzer Ehefrau Anna geb. Dullenkopf ist Prokura erteilt.

Donaueschingen, 29. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. V.720

Handelsregistereintrag. Zur Firma **„Albert Hahn"** in Berwangen: Kaufm. Leopold Traub in Berwangen ist in das Geschäft, das seit 25. ds. Mts. eine offene Handelsgesellschaft ist, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist geändert in **„Traub & Hahn".** Der Gesellschafter Albert Hahn wohnt jetzt in Heilbronn a. N. Geschäftszweig: Manufakturwaren.

Eppingen, 28. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. V.721

In das Handelsregister Abt. A wurde zu O.-Z. 95, Firma **Karl Siegel** in Altdorf, eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Ettenheim, 31. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. V.797

Im Handelsregister A wurde unter O.-Z. 48 betr. die Firma **„A. Streit,** Ettlingen" eingetragen: Inhaber sind an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Ignaz Schmitt dessen in fortgesetzter allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Erben Ignaz Schmitt Witwe Luise geb. Rettig und deren Kinder Friedrich Franz, Werner Adolf und Maria Ludowika Schmitt.

Ettlingen, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. V.796

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

Band V O.-Z. 14: Firma **Hans Sparrer,** Freiburg, ist erloschen.

Band II O.-Z. 104: Firma **Franz Lamprecht,** Freiburg, betr. Inhaber der Firma ist jetzt Hans Lamprecht, Kaufmann, Freiburg.

Band III O.-Z. 263: Firma **Karl Stuck,** Freiburg, betr. Die Firma ist geändert in **„Möbelfabrik Karl Stuck".** Der Inhaber der Firma Karl Stuck ist jetzt Möbelfabrikant.

Band V O.-Z. 220: Firma **Abraham Model,** Freiburg. Inhaber ist Abraham Model, Viehhändler, Freiburg. (Geschäftszweig: Viehhandel.)

Band II O.-Z. 230: Firma **Ludwig Bleder,** Freiburg, ist gelöscht.

Band II O.-Z. 162: Firma **Oscar Barbo,** Freiburg, betr. Die Kommanditgesellschaft ist durch den Austritt des Kommanditisten aufgelöst. Der seitherige persönlich haftende Gesellschafter, Kaufman Sigmund Wollenberger, Freiburg, ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.

Band III O.-Z. 111: Firma **Johann Schlotthauer,** Freiburg, ist erloschen.

Freiburg, 5. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.778

Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:

1. Band I O.-Z. 88 zur Firma **„Heidelberger Mineralien-Comptoir"** in Heidelberg: Das Geschäft ist mit der Firma auf Friedrich Rodrian, Kaufmann in Heidelberg, übergegangen. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten, ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Friedrich Rodrian ausgeschlossen.
2. Band II. O.-Z. 245 zur Firma **„Special-Restergeschäft zum Elsässer Laden, Geschw. Mark":** Die Firma ist geändert in **„Gesch. Mark"** in Heidelberg.
3. Band III O.-Z. 332: zur Firma **„K. Braun u. Co., Kommanditgesellschaft"** in Heidelberg. Die dem Georg Friedrich Eich erteilte Prokura ist erloschen.
4. Band III. O.-Z. 349: zur Firma **„Importhaus Simon Julius Simon"** in Ziegelhausen. Die Firma ist geändert in **„Julius Simon".**
5. Band III O.-Z. 378: zur Firma **„Heidelberger Ofenfabrik Jean Heinstein"** in Heidelberg. Die dem Gustav Baßmann erteilte Prokura ist erloschen.

Heidelberg, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. V.798

In das Handelsregister B Band III O.-Z. 44 wurde eingetragen: Firma und Sitz: **Haröter Bote, Buchdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Karlsruhe-Beiertheim. Gegenstand des Unternehmens: Die Weiterführung der bisher von dem Buchdrucker **Theodor Hegel** in Beiertheim betriebenen Buchdruckerei mit Verlag des „Hardter Bote". Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: 1. Adolf Domas, Kaufmann, Karlsruhe-Mühlburg; 2. Anna Elisabeth Hegel, Karlsruhe-Beiertheim. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Mai 1912 festgestellt. Die Dauer der Gesellschaft beträgt 10 Jahre von der Eintragung in das Handelsregister an.

Karlsruhe, 5. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. V.775

In das Handelsregister B Band III O.-Z. 33 wurde zur Firma **Handelsgesellschaft Fidelitas mit beschränkter Haftung,** Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers **Carl Nagel** ist beendet; an dessen Stelle ist Gottlieb Hestermann, Kaufmann, Mosbach, als Geschäftsführer bestellt.

Karlsruhe, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. V.776

In das Handelsregister B Band II O.-Z. 37 wurde zur Firma **Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe** eingetragen. Die Prokura des Karl Edgar Ruf, Karlsruhe, ist erloschen.

Karlsruhe, 5. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. V.803

In das Handelsregister A Band IV wurde eingetragen: O.-Z. 262 zur Firma **Paul Feederle,** Karlsruhe: Paul Feederle, Schreinermeister u. Möbelhändler, hier, hat das Geschäft auf Josephine Feederle in Oberndorf a. N. übertragen. Prokura: Paul Feederle, Schreinermeister, Karlsruhe. Bei der Übernahme des Geschäfts durch Josephine Feederle, sind die Aktiva und Passiva nur insoweit mit übergegangen, als sie im bisherigen Geschäftsbetriebe in Karlsruhe entstanden sind.

O.-Z. 267: Firma und Sitz: **Betten-Spezial-Haus Felix Buchdahl,** Karlsruhe. Inhaber Felix Buchdahl Kaufmann, Karlsruhe.

O.-Z. 268: Firma und Sitz: **Frida Kulhanek,** Karlsruhe, Inhaber ist: Kaufmann Franz Kulhanek jr. Ehefrau Frida geb. Schmitt, Karlsruhe. Prokura: Franz Kulhanek jr., Kaufmann, Karlsruhe. Aluminiumwaren-Spezialgeschäft.

O.-Z. 269: Firma u. Sitz: **Jaime Miro,** Karlsruhe. Inhaber: Jaime Miro jr., Weinhändler, Vendrell, Spanien. Prokura: Jaime Miro sr., Weinhändler aus Vendrell, zurzeit in Karlsruhe (Spanische Weinhandlung).

O.-Z. 270: Firma u. Sitz: **Café Odeon Johann Schottenhaml,** Karlsruhe. Inhaber: Johann Schottenhaml, Kaufmann, Karlsruhe.

Karlsruhe, 8. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht B II.

Kehl. V.799

In das Handelsregister Abt. A, Band I, O.-Z. 27, Firma **Kaufmann und Bensinger** in Bodersweier, wurde eingetragen, daß Karl Bensinger I, Kaufmann in Bodersweier aus der Gesellschaft ausgetreten und sein Sohn Eduard Bensinger, Kaufmann in Bodersweier an seine Stelle eingetreten ist.

Kehl, den 5. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht.

Kenzingen. V.756

In das Handelsregister A Band I wurde zu O.-Z. 38: Firma **Friedrich Klipfel-Henninger,** Weisweil, eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Kenzingen, 28. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. V.732

Zum Handelsregister Bd. I O.-Z. 118: Firma **Jegglin und Kaltenbacher** in Konstanz, wurde eingetragen: Der persönlich haftende Gesellschafter Karl Kaltenbacher ist aus der offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden und diese dadurch aufgelöst. Die Firma wird von dem nunmehrigen alleinigen Inhaber Otto Kaltenbacher unverändert weitergeführt.

A Bd. II S. 122: Firma **Gebrüder Ruppaner,** Bierbrauerei zur Sonne, Konstanz. Die persönlich haftende Gesellschafterin Frau Agatha Ruppaner Witwe geb. Reiser in Konstanz ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden.

A Bd. III O.-Z. 116: Die Firma **Adolf Weltin** in Konstanz. Inhaber ist Kaufmann Adolf Weltin in Konstanz. Der Ehefrau des Inhabers, Franziska Weltin geb. Chillot in Konstanz wurde Prokura erteilt. Angegebener Geschäftszweig: Verkauf von Stahlwaren und Waffen.

A Bd. I O.-Z. 180: Firma **Eugen Weltin** in Konstanz. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

A Bd. III O.-Z. 115: Die Firma **Johann Schraudolf** in Konstanz. Inhaber ist Kaufmann Johann Schraudolf in Konstanz. Dem Kaufmann Wilhelm Schraudolf in Konstanz wurde Prokura erteilt. Angegebener Geschäftszweig: Verkauf von Stahlwaren, Waffen und Munition.

Konstanz, 30. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. V.808

Ins hiesige Handelsregister Abt. A, Bd. II wurde zu O.-Z. 34 — **Gebrüder Kramer,** Lederfabrik, Kandern — eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter wurde an Stelle des seitherigen Liquidators Wilhelm Berner der Kaufmann Friedrich Schmidberger in Kandern als Liquidator ernannt.

Lörrach, 7. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. V.804

Zum Handelsregister B, Band XI. O.-Z. 11 wurde eingetragen:

Firma **„M. Masius Gesellschaft mit beschränkter Haftung" Mannheim,** M 4, 1 und 25.

Gegenstand des Unternehmens ist: Die Fortführung des von der Firma M. Masius betriebenen Geschäfts, die Fabrikation und der Handel von Jute- und Leinen-Fabrikaten und ähnlichen Artikeln.

Das Stammkapital beträgt 220 000 M.

Geschäftsführer sind: Moritz Lebach, Kaufmann, **Mannheim, Robert Masius, Kaufmann, Mannheim.**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. und 29. Mai 1912 festgestellt. Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei Geschäftsführer und, wenn Prokuristen bestellt sind, je 2 Geschäftsführer oder je ein Geschäftsführer und ein Prokurist zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.

Der Gesellschafter **Moritz Masius Witwe, Ida geb. Nadenheim** in Mannheim bringt folgende Aktiva der offenen Handelsgesellschaft in Firma M. Masius in Mannheim in die Gesellschaft ein:

Die sämtlichen Warenvorräte zum Werte von 88 516 Mark 73 Pfg.; die sämtlichen Maschinen und die ganze Geschäftseinrichtung zum Werte von 6000 M.; das Recht, die Firma M. Masius zu führen und den Kundenkreis zum Werte von 20 000 M.; die Gesellschaft übernimmt dieses Einbringen zum Werte von 114 516 M. 73 Pfg.; vergütet dem Einbringer bar 94 516 M. 73 Pfg. und bringt 20 000 M. in Anrechnung auf den von dem Einbringer übernommenen Stammanteil.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Amtlichen Verkündigungsblatt in Mannheim.

Mannheim, 31. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. V.805

Zum Handelsregister B Band VIII O.-Z. 3, Firma **„Arthur Haendler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Berlin"** wurde heute eingetragen:

Edmund Haendler, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Mannheim, 29. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. V.806

Zum Handelsregister B Band VII O.-Z. 7, Firma: **„Allgemeine Kinematographen-Theater-Gesellschaft, Union-Theater für lebende und Tonbilder, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma „Allgemeine Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M."** wurde heute eingetragen:

Die Liquidation ist beendigt, die Firma erloschen.

Mannheim, 29. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. V.722

Handelsregistereintrag A, Band I O.-Z. 342, betr. Firma **Isak Bär** in Mosbach: Die Firma ist erloschen. Mosbach, den 25. Mai 1912. Gr. Amtsgericht.

Müllheim. V.779

Im Handelsregister A Bd. I O.-Z. 157 Firma **Müllheimer Holzindustrie von Louis Barthel,** Müllheim, wurde das Erlöschen der Firma eingetragen.

Müllheim, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. V.746

Zum Handelsregister A, Bd. I, O.-Z. 130, wurde heute eingetragen: Firma: **„Baugeschäft, Dampfsäge- und Hobelwerk „Hochfirst"** von Ernst Dufner" in Saig, badischer Schwarzwald.

Neustadt, 30. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. V.757

Handelsregistereinrag Abt. A Band I O.-Z. 209 betr.: Firma **J. F. Löffler** in Rastatt. Der Immanuel Friedrich Löffler Ehefrau Luise geb. Jäger in Rastatt wurde unterm 30. Mai 1912 Prokura erteilt.

Rastatt, 30. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht II.

Schwetzingen. V.800

Handelsregistereintrag Abt. A Bd. I zu O.-Z. 181: Firma **Schwechheimer & Müller,** offene Handelsgesellschaft in Altlußheim. Dem Landwirt Wilhelm Müller in Altlußheim ist Prokura erteilt.

Schwetzingen, 4. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht II.

Schwetzingen. V.753

Handelsregistereintrag Abt. A Bd. II zu O.-Z. 114, Firma **Barbara Flick, Dampfziegelei Herrenteich,** Post Altlußheim. Die Prokura des Peter Flick, sowie die Firma ist erloschen.

Schwetzingen, 31. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht II.

Weinheim. V.780

Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 104 zur Firma **„Peter Walther"** in Weinheim wurde eingetragen: Die Prokura des Friedrich Marius Walther ist erloschen; der Anna Walther in Weinheim ist Prokura erteilt.

Weinheim, 3. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschaftsregister.

Mosbach. V.723

Zum Genossenschaftsregister der **Molkereigenossenschaft Unterschefflenz E. G. m. u. H.** in Unterschefflenz Bd. I O.-Z. 8 wurde eingetragen: In der Generalversammlung vom 21. April ds. Js. wurde als Veröffentlichungsorgan das Badische Landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Mosbach, den 28. Mai 1912. Gr. Amtsgericht.

Vereinsregister.

Karlsruhe. V.774

In das Vereinsregister Bd. IV O.-Z. 32 wurde heute der **„Verein für Originalradierung Karlsruhe"** in Karlsruhe" eingetragen.

Karlsruhe, 3. Juni 1912.
Großh. Amtsgericht B II.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg